

Informationen zum MK Schwermetall-Test

Mittels der Dithizon-Reaktions-Methode, die seit ca. 80 Jahren in analytisch-chemischen Laboratorien eingesetzt wird, lassen sich 5 verschiedene Metallionen aus Urin-, Speichel-, Wasser- o.a. Proben bestimmen: Blei, Cadmium, Kupfer, Quecksilber bzw. Zink.

Beim Mischen von Tessol (aus Naturprodukten hergestellt) mit der Testflüssigkeit binden sich die in der Probe enthaltenen Metallionen an das in den Indikatorplättchen enthaltene Dithizon. Die Identifizierung erfolgt durch Farbvergleich der reinen Farbkomplexe für diese Metalle auf einem Testständer, deren Intensität von der Menge der Metallionen abhängt.

Schwermetallbelastungen stellen massive Blockaden in jeder Therapie dar, sie sind nach mehreren Studien an ca. 80% aller Krankheiten beteiligt. Besonders Personen mit (ehemaligen) Amalgamfüllungen o.a. Metallen im Körper sollten eine eventuelle Belastung feststellen lassen.

Durch individuelle Ausleitungsverfahren erfolgt eine sichere Elimination, wodurch selbst schwere Krankheitsverläufe positiv beeinflusst werden.

Um die Testaussage zu optimieren, bitten wir Sie bei der Testvorbereitung folgende Hinweise zu beachten:

- Unterbrechen Sie möglichst 24 Stunden vor der Urinabgabe die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln, Eisenpräparaten, Blutdrucksenkern, Diuretika
- Schränken Sie ca. 3 Tage vor dem Test den Verzehr von Milch und deren Produkte und Nahrung aus Konservendosen ein
- Trinken Sie am Tag vor der Urinabgabe am Morgen nicht mehr als 1,5 l Flüssigkeit

Achtung: die volle Verantwortung für die freiwillige Umsetzung und möglichen Folgen dieser Vorschläge liegt einzig bei jeder Person selbst !

Für weitere Fragen kontaktieren Sie bitte unsere Praxis.

Freundlichst Norbert Schattmann